



Oberuzwil

Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat, Verwaltung

Fahrplan mit Enttäuschungen
Sanierung Kreienbergstrasse
Neuzuzügerbegrüssung

Schulen

Sonderwoche der Oberstufe
Erfolg am Schülerfussballturnier
Olympiade in der Breite

Vereine, Institutionen

Altes Gewerbe im Ortsmuseum
Ausstellung Scherenschnitte
Veranstaltungskalender

Enttäuschung und Verärgerung

Am 13. Dezember 2015 wird der Fahrplan 2016 eingeführt. Darin versteckt sind – nebst kleinen Verbesserungen – wesentliche Verschlechterungen für die Oberuzwiler Bevölkerung im Busfahrplan. Der bei den Fahrplanbesprechungen geschlossene Kompromiss wurde vom Kanton umgestossen, was eine massive Verschlechterung für Oberuzwil bedeutet. Es ist inakzeptabel, dass im Buskonzept vorgesehene und im nationalen Fahrplanentwurf vom Juni 2015 bereits publizierte Verbesserungen – ohne jegliche Orientierung – wieder rückgängig gemacht wurden. Der Gemeinderat ist enttäuscht und fühlt sich vom Kanton hintergangen. Er hat deshalb beschlossen, in aller Schärfe bei Regierungspräsident Benedikt Würth zu intervenieren.

Während das heutige Angebot für die Gebiete Oberuzwil-Post und Bichwil in etwa gehalten werden kann, resultiert für den Bereich Flawilerstrasse/Rain eine deutliche Verschlechterung. Es dürfte im Kanton St.Gallen kaum ein zweites derart dicht besiedeltes Gebiet geben, das ausserhalb der Hauptverkehrszeiten nur stündlich bedient wird und dann über keinen direkten Fernverkehrsanschluss Richtung Zürich verfügt.

Grosser Aufwand umsonst?

In den vergangenen Monaten fanden mit dem Kanton und den Gemeinden in der Region mehrere Sitzungen zum Fahrplan statt. Um detaillierte und fundierte Stellungnahmen zuhanden des Kantons abzuliefern, hatte die Gemeinde Oberuzwil auch einen Verkehrsplaner beigezogen. In der Stellungnahme zum Buskonzept 2016 vom Mai 2015 wurden unter anderem zwei Wünsche eingegeben: Die S11 soll durchgehend und nicht nur während der Hauptverkehrszeiten verkehren, damit sich für Oberuzwil die Anschlüsse Richtung St.Gallen nicht verschlechtern. Und der Anschluss aus Richtung Bichwil-Oberuzwil an den ICN Richtung Zürich und umgekehrt soll auch abends und am Wochenende hergestellt werden. Diesen Wünschen wurde nicht entsprochen.

Weiter wurden im Buskonzept vorgesehene und im nationalen Fahrplanentwurf vom Juni 2015 bereits publizierte Verbesserungen wieder rückgängig gemacht: Die beiden Oberuzwil bedienenden Buslinien 730 und 741 verkehren weiterhin nur während der Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt, vorge-

sehen war ein tagsüber durchgehender Halbstundentakt von Montag bis Freitag. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Verschlechterungen für Oberuzwil die kleinen Verbesserungen überwiegen und die eingebrachten Wünsche nicht berücksichtigt wurden.

Viele Nachteile

Für die wegfallenden Stichfahrten bis Oberuzwil-Rain gibt es keinen Ersatz. Zwischen Rain und Bahnhof Uzwil verkehrt die Linie 741 (Uzwil–Oberuzwil–Bichwil–Flawil) während der Hauptverkehrszeiten etwa halbstündlich statt wie bisher alle 20 Minuten, während der übrigen Zeiten tagsüber noch stündlich statt etwa halbstündlich. Die heute tagsüber durchgehend alle 20 Minuten bestehende Verbindung aus dem Gebiet Rain nach St.Gallen wird während der Hauptverkehrszeiten noch zweimal, während der übrigen Zeiten noch einmal stündlich angeboten. Für die Haltestelle Post werden diese Verschlechterungen durch die neu via Oberuzwil-Post fahrende Linie 730 (Jonschwiler Linie) kompensiert. Ein Anschluss an den Fernverkehr Richtung Zürich besteht aber weiterhin nur während der Hauptverkehrszeiten.

Erfreulich ist, dass für Bichwil das heutige Angebot mit leichten Verschiebungen erhalten bleibt. Dank Liniendurchbindungen am Bahnhof Uzwil gibt es neu wieder umsteigefreie Verbindungen Oberuzwil–Niederuzwil.



Sporen zulasten der Gemeinden

Der Kanton lässt verlauten, dass der Ausbau beim Fernverkehrsangebot teilweise zu besseren Anschlüssen bei der S-Bahn führe. Allerdings seien die ursprünglich geplanten Mittel im ÖV erheblich gekürzt worden und bei den Transportunternehmen seien wesentliche Kostensteigerungen hinzunehmen. Als Folge hätten geplante Angebote auf den Fahrplan 2016 nicht umgesetzt werden können.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil

1. Jahrgang, erscheint 14-täglich, gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage

3000 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion

Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 955 77 34
Telefax 071 955 77 44
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout

Cavelti AG, Gossau
Inserate per Mail an: inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe: 16. Oktober 2015

Inserate- und Redaktionsschluss:
12. Oktober 2015, 8.30 Uhr

Reglement ist rechtsgültig

Der Gemeinderat hat am 2. Juni 2015 ein «Reglement über die ausserschulische Benützung der Schulanlagen der Gemeinde Oberuzwil» erlassen. Dieses wurde vom 15. Juni bis 24. Juli 2015 dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Referendumsfrist ist unbenützt abgelaufen. Eine kantonale Genehmigung ist nicht erforderlich. Das neue Reglement gilt ab 1. Januar 2016.

Kreienbergstrasse wird saniert

Die schulfreie Zeit während den Herbstferien wird genutzt, um Sanierungsarbeiten an der Kreienbergstrasse vom Einlenker Dorfstrasse bis zum Kindergarten auszuführen.

Die Bauverwaltung informiert, dass mit den Sanierungsarbeiten in der ersten Herbstferienwoche begonnen wird. Der Strassenbelag samt Trottoir und Parkplätzen vor der Schulanlage wird erneuert. Im gleichen Zug wird die Entwässerung verbessert. Bei Starkregen reichen die Kapazitäten nicht aus, was zu Wassereintritten ins Untergeschoss unterhalb der Turnhallengarderoben geführt hat. Um die Parkierungssituation zu verbessern, sind Anpassungen an den Rabatten vorgesehen.

Bitte Sträucher zurückschneiden

Die Grundeigentümer werden gebeten, ihre Bäume und Sträucher entlang von Strassen und Wegen so im Schnitt zu halten, dass sie die Übersicht und damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigen und auch unter Schneelast nicht in Strassen- und Wegräume ragen.

Über die Vegetationszeit war das Wachstum der Pflanzen besonders gross. Mit dem Herbst kommt die Zeit für den Rückschnitt. Bäume und Sträucher dürfen nicht in öffentliche Strassen und Wege hineinragen, denn sie behindern den Sichtraum auf die Verkehrsfläche und somit auf alle Verkehrsteilnehmenden. Zudem erschweren sie den Winterdienst.

Hier sind wir daheim!

Über 800 Personen, verteilt auf gut 600 Haushalte, sind in der Zeit von Juli 2013 bis Juli 2015 neu oder wieder in die Gemeinde Oberuzwil zugezogen. Um ihnen den neuen Lebensraum näher vorzustellen, wurden alle zu einer Neuzuzügerbegrüssung in gemütlichem Rahmen eingeladen. 112 Personen haben sich für den Anlass angemeldet, der verschiedene Aktivitäten zum Kennenlernen ermöglichte.

Auf dem Eppenbergr als höchstem Punkt der Gemeinde wurden die Gäste beim Znünikafi begrüsst. Der sonnige Samstagmorgen mit toller Aussicht bot die ideale Kulisse für den Kulturkommissionspräsidenten Reto Almer, die Gemeinde auf eine unerwartete und unkomplizierte Art im Freien vorzustellen. Es lohnte sich, ihm gut zuzuhören, wie sich im Verlaufe des Programms zeigen sollte.



Aktives Kennenlernen

Zu Fuss, per Velo, im eigenen Auto oder im Shuttlebus ging es in Gruppen hinunter zur Schulanlage Bichwil, wo im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs Treffsicherheit und Wissen gefragt waren. Nach der Stärkung beim Apéro nutzten einige Teilnehmer die Möglichkeit für einen weiteren Spaziergang, denn das Programm fand seine Fortsetzung bei der Mehrzweckanlage Breite in Oberuzwil. Dort hatte die Feuerwehr für die Gruppen zwei Geschicklichkeitstests vorbereitet, die allen viel Spass und Einzelnen auch nasse Füsse bescherten.

Kulinarisch verwöhnt

Beim Grillplausch und einem sehr reichhaltigen Dessertbuffet verflog die Zeit und alle waren gespannt auf die Rangverkündigung und Preisverteilung. Für den musikalischen Abschluss sorgte die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil, bevor sich die neuen Einwohnerinnen und Einwohner auf den Heimweg machten. Die Kulturkommission, welche das abwechslungsreiche, kurzweilige Programm vorbereitet und organisiert hatte, durfte für den Anlass viel Lob und Dank von den sichtlich zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern entgegennehmen.

Sonderwoche der Oberstufe

Während einer Sonderwoche im September absolvierten alle 2. Klässler einen Umwelteinsatz, während die 3. Klässler Verlegungslager im Tessin, in der Romandie und im Berner Oberland mit vielfältigen Erfahrungen erleben durften. Die 1. Klässler verbrachten die Woche vor Ort: Die beiden 1. Realklassen widmeten sich dem Motto «Begegnungen», bei den 1. Sekundarklassen stand die Woche unter dem Leitgedanken «Verantwortung».

Die Schulleitung vermittelt mit den folgenden Erlebnisberichten einen Eindruck über den Verlauf dieser Sonderwoche.

Begegnungen

Die 1. Realklassen lernten zum Thema Begegnungen die Schulsozialarbeit kennen. Als Höhepunkt verbrachten sie eine Nacht in selbst gebauten Biwaks auf dem Dietelsberg. Die Begeg-



nung mit der Natur stand dabei im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler kochten über dem Feuer Spaghetti, dazu gab es zwei Saucen und Schokobananen als Dessert. Die Nacht war sternenklar und sehr kalt. Die Jugendlichen erlebten, dass Wasser aus dem Hahn, ein warmes Bett oder eine Toilette nicht selbstverständlich sind. Am Donnerstag begegneten die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Klassenkameradinnen und -kameraden auf eine etwas andere Art: Per Fahrrad fuhren sie von Haus zu Haus und einige staunten, wie weit oder steil die Schulwege anderer sind. Abgeschlossen wurde die Woche mit einem Sporttag (Begegnung mit den Sekundarklassen) und mit Yoga (Begegnung mit sich selbst).

Verantwortung

Während ihrer Sonderwoche zum Thema Verantwortung besuchten die 1. Sekundarklassen den SBB-Schul- und Erlebniszug in Buchs. Die Wanderung musste wegen kalten und schlechten Wetters abgekürzt werden, was wohl einigen Schülern gelegen kam! Im Verlauf der Woche kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler um den Schulgarten, füllten ein Insektenhotel, besuchten einen Imker, fuhren mit dem Velo zu allen Schülern nach Hause und durften sich zum Schluss den Film «More than honey» ansehen.

Im Bergdienstlager

Tracy Wehrli berichtet von der Sonderwoche der Klasse 2aR: «In unserer Zivilschutzunterkunft in Alt St. Johann bezogen wir unsere Betten im Bunker und spazierten anschliessend ein Stück der Thur entlang. Jeden Morgen wurden wir um 6.45 Uhr geweckt, durften das Frühstück zubereiten und uns zum



gemeinsamen Essen im grosszügigen Speisesaal treffen. Wir waren beim Arbeiten an den Wanderwegen immer sehr schnell und fleissig und durften deshalb jeden Tag am Nachmittag früher gehen. Am Freitag mussten wir am Morgen das Haus putzen und fuhren anschliessend ins Alpamare zum Baden. Auf der Heimfahrt waren alle sehr müde.

Umwelteinsatz auf dem Bauernhof

Die Klasse 2bR verbrachte ihren Umwelteinsatz auf einem Bio-Bauernhof im Zürcher Weinland. Alle legten tatkräftig Hand an: Beeren, Kräuter und essbare Blüten pflücken, Äpfel sammeln und diese zum Dörren vorbereiten, Schafe misten und den Mist auf dem Kulturland verteilen. Wer über einen Ausweis verfügte, konnte sogar selber Traktor fahren und die



Mostäpfel zum Pressen bringen. Die Klasse wohnte vier Kilometer vom Hof entfernt in einem kleinen, aber sehr gemütlichen Lagerhaus in Rüdlingen, wo sie eine tolle Infrastruktur mit Fussballplatz und Volleyballfeld nutzen konnte und jeden Tag bestens gepflegt wurde. Dank schönem Wetter verbrachten die Jugendlichen den Feierabend jeweils im ganzen Klassenverband draussen und sie schliefen anschliessend so gut, dass auch die Lehrpersonen ruhige Nächte erlebten.

Arbeitseinsatz in den Flumserbergen

Bei bestem Wetter leisteten die 20 Schüler und Schülerinnen der Klasse 2aS ihren Arbeitseinsatz in den Flumserbergen. Die Werkarbeiter der Ortsgemeinde Grossberg erklärten



die Bedeutung des Weidelands für die Viehhaltung auf der Alp. Mit dem Einsatz leisteten die Jugendlichen einen Beitrag zur Erhaltung der Grünflächen. Die Schüler trugen die abgeschnittenen Äste zusammen und verbrannten sie, was sichtlich Spass bereitete. Müde von der Arbeit genossen jeweils alle das ausgiebige Nachessen, die eindrückliche Aussicht und das Zusammensein. Am Freitag wurden die letzten Kräfte auf den Rutschbahnen im Alpmare verbraucht.

Umwelteinsatzlager am Heinzenberg

Bei herrlichem Bergwetter leistete die Klasse 2bS einen Arbeitseinsatz am Heinzenberg. Im Wald und auf der Alp verrichteten die Jugendlichen verschiedene Arbeiten: Weiden aufräumen, Schwemmholz sammeln, Alpwege unterhalten usw. Die erledigten Arbeiten wurden vom Förster sowie von den Alpbauern überaus geschätzt. Als Geschenk erhielt die Klasse von der Alpgenossenschaft einen ganzen Laib Bergkäse. Die Lagerstimmung war ausgezeichnet und auch die Verpflegung – in Gruppen wurde selbst gekocht – liesse nichts zu wünschen übrig, wenn nicht am letzten Morgen die bestellten Zöpfe von einem Lastwagen überrollt worden wären...

Eine Woche im Tessin

Die Klasse 3aS eröffnete ihr Programm mit einer Wanderung von Arcegno nach Ascona. Der Dienstag war ganz dem Sport gewidmet. Vom Stand-up-Paddeling erholten sich die Jugendlichen im Lido in Locarno. Am Mittwoch gabs einen Ausflug nach Luino, wo die Schüler den Markt besuchen konnten. Locarno kennenzulernen war das Ziel des Donnerstags. Die Schüler und Schülerinnen erhielten verschiedene Aufträge, welche sie in Gruppen zu lösen hatten. Auf dem Heimweg bildete am Freitag eine Stadtführung in Bellinzona den kulturellen Abschluss der Lagerwoche.

Malin, Koray, Silvan und Thierry berichten aus der Klasse 3bS: «Auf der Hinfahrt nach Magadino besuchten wir in Biasca das Forte Mondascia, eine Festungsanlage, die bis in die 90er-Jahre in Betrieb war. Wir fanden es sehr spannend. Am Dienstag spazierten wir durch das Naturschutzgebiet Bolle di Magadino. Am Mittwoch durften wir den ganzen Tag in Luino am Markt verbringen und ohne Lehrer herumlaufen. Am Donnerstag besuchten wir den Seilpark am Monte Tamaro. Wer Mut

hatte, wagte sich auf den Flying Fox. Am Freitag mussten wir früh aufstehen, damit wir es auf das Schiff Richtung Locarno schafften. Mit dem Zug fuhren wir dann zurück nach Uzwil.

Eine Woche am Neuenburgersee

Die Klasse 3cS verbrachte eine sonnige und abwechslungsreiche Lagerwoche in Vaumarcus, um die Westschweiz kennen zu lernen und ihre Französisch-Kenntnisse zu vertiefen. Bei der Anreise gab es einen Halt in Neuchâtel. Nach dem Mittagsschlaf am See führten die Gruppen einen Stadtparcours auf Französisch durch. Am Dienstag suchte die Klasse im mittelalterlichen Städtchen Estavayer-le-Lac nach einem versteckten Schatz und amüsierte sich nachmittags beim Wasserskifahren. Am Mittwoch führten die Schülerinnen und Schüler in Yverdon Interviews auf Französisch, um mehr über die Region und ihre Spezialitäten zu erfahren; am Nachmittag besuchten sie die Grotten in Vallorbe. Am Donnerstag lernten die Jugendlichen auf einem Fotoparcours Lausanne näher kennen und machten als Abschluss einen Rundgang im Olympischen Museum.

Eine Woche im Berner Oberland

Die 3. Realklassen setzten sich in Steffisburg bei Thun mit dem Thema «Leben früher und heute» auseinander. Dazu haben sie das Freilichtmuseum auf dem Ballenberg besucht, die Stadt Thun mit einem Foxtrail erkundet und die Beatushöhlen auf einer Wanderung entdeckt. Das wunderbare Wetter und die fröhlichen Schülerinnen und Schüler machten das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Oberstufenzentrum Schützengarten

Siegreiche Mädchen

Mitte September fand in Bazenheid die regionale Ausscheidung des CS-Cups statt. Die Mädchen der 1abS und 3abS gewannen beide in ihrer Alterskategorie des Schülerfussballturniers und qualifizierten sich für das kantonale Finale im Gründenmoos. Herzliche Gratulation!

Zudem spielten sich die Mädchen der Klasse 2abS und die Knaben der Klasse 1abR bis ins Finale vor, wo sie leider unglücklich unterlagen. Mit neun Teams und über 80 Schülerinnen und Schülern stellte die Oberstufe Oberuzwil die grösste Teilnehmeranzahl am Turnier. Neben den Erfolgen erwähnt die Schulleitung, dass sich alle toll verhalten und fair gespielt haben.



Olympiade in der Breite

Die traditionelle Olympiade der Kindergärten und der Unterstufe konnte am 10. September bei recht kaltem Wetter, aber mit sehr motivierten Olympioniken und tollem Publikum durchgeführt werden.



Die grossen Kindergärtler und Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klassen wurden zu Teams gemischt und absolvierten lustige, aber auch anspruchsvolle Disziplinen, die von den Lehrpersonen vorbereitet worden waren. Wie jedes Jahr half das Elternforum bei der Essensausgabe und verwöhnte die Kinder mit einem tollen Kuchenbuffet. Die Freude und der Stolz über die erbrachten Leistungen waren nicht nur bei den Siegergruppen unübersehbar.

Altes Gewerbe

Das Ortsmuseum Oberuzwil öffnet am 11. Oktober wieder seine Türen mit einer neuen Wechselausstellung zum Thema «Altes Oberuzwiler Gewerbe».

Wer erinnert sich noch an Geschäfte und Betriebe wie die Metzgerei Munz, die Schuhfabrik Dierauer, den Tuchhandel Dierauer, die Gerberei Hefti? Oder an Transporte Baldegger, Blumen Weber, Waffelfabrik Seiler, Bazar Schefer (ehemals Bazar Schoch), Schreinerei Benz, Bäckerei Wagner, Hotel und Restaurant Rössli? Zu sehen sind vor allem alte Fotos mit erklärenden Texten, aber auch originale Objekte. Ausserdem stellt die Oberuzwilerin Rita Geiger-Germann ihre Blumenquarelle einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Jeden zweiten Sonntag

Das Museumsteam freut sich auf ein interessiertes Publikum und hofft, dass auch Neu-Oberuzwiler den Weg ins Museum finden und einen Blick auf das alte Oberuzwil werfen. Das Museum ist wie immer von Oktober bis März an jedem zweiten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für Schulklassen und Gruppen ist ein Besuch nach Absprache jederzeit möglich.

Bauanzeige

Gesuchsteller: Ronny und Dagmar Brunck, Bahnhofstrasse 50, 9242 Oberuzwil

Grundeigentümerin: StWE-Gemeinschaft «Bahnhofstrasse 50»

Bauvorhaben: Umbau/Aufstockung Wohnung Vers-Nr. 2414 auf Grundstück Nr. 15, Bahnhofstrasse 50, Oberuzwil

Planverfasser: HOMA Bau-Realisierung, Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Einsprachefrist: 2. Oktober bis 15. Oktober 2015

Die Pläne sind während der Einsprachefrist im Gemeindehaus angeschlagen oder können auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

Ausstellung mit Scherenschnitten

Der Verein «Fabrik am Freudenberg» wurde im Jahr 2011 gegründet. Er betreibt seit 2012 die Galerie Fafou an der Freudenbergstrasse 1 in Oberuzwil mit dem Ziel, Kunst und Kultur zu fördern. Maja Bosshard und Brigitte Rutz zeigen dort vom 2. bis 11. Oktober Scherenschnitte mit idyllischen Landschaften und Szenen des Alltags.

In ihren Arbeiten legen die Künstlerinnen viel Wert auf Details. Der Betrachter entdeckt dadurch immer wieder Neues. Die beiden Frauen arbeiten ausschliesslich mit der Schere. Sie haben sich das traditionelle Handwerk selbst beigebracht und über die Jahre eine eigene Handschrift entwickelt. Ihre Werke waren schon an zahlreichen Ausstellungen zu sehen, zuletzt an der 8. Schweizerischen Scherenschnitt-Ausstellung in Schwyz, im Château de Prangins und im Landesmuseum in Zürich. Zum ersten Mal stellen die zwei begeisterten Scherenschneiderinnen nun gemeinsam aus.

Am 2. Oktober um 19 Uhr trägt das Trio «Zämegwürflet» mit Schwyzerörgeli und Bass zur passenden Stimmung an der öffentlichen Vernissage bei. Alle weiteren Informationen und die Öffnungszeiten der Ausstellung sind auf www.fafou.ch aufgeschaltet.

Agenda

Datum/Zeit	Anlass	Ort	Organisator
2. Oktober			
19.00–22.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte» (Öffentliche Vernissage)	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
3. Oktober			
	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung
14.00–18.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
4. Oktober			
14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
5. und 6. Oktober			
14.00–18.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
6. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr (14-tägliche Tour)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
7. Oktober			
14.00–18.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
8. Oktober			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Dorfplatz	Veteranen-Verein Oberuzwil
19.00–21.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
9. Oktober			
16.00–22.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
10. Oktober			
14.00–18.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
11. Oktober			
14.00–16.00 Uhr	Ausstellung «Altes Gewerbe Oberuzwil»	Team Ortsmuseum Oberuzwil	Ortsmuseum im alten Statthalterhaus
14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «Scherenschnitte» (Öffentliche Finissage)	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
14. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Häckseldienst (auf Voranmeldung)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
17. Oktober			
16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine	evang. Kirchgemeindehaus	Evang.-reformierte Kirchgemeinde
18. Oktober			
	Nationalrats- und Ständeratswahlen	Gemeindehaus, Flawilerstrasse 3	Gemeinde Oberuzwil
20. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Gratis-Grünabfuhr	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
22. Oktober			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Löwen	Veteranen-Verein Oberuzwil
24. Oktober			
13.30–15.30 Uhr	Oberuzwiler Dorflauf	Mehrweckanlage Breite	LC Uzwil
14.00–16.00 Uhr	Dä stärkschti Fürschtäländer	Turnhalle Bichwil	Ringerriege Uzwil
18.00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft Ringerriege Uzwil	Turnhalle Bichwil	Ringerriege Uzwil
24. und 25. Oktober			
	Oberuzwiler Chilbi	im Dorfzentrum	OK Chilbi
15.00+16.00 Uhr	Chasperlitheater mit BALU	Gerbestrasse (PP Clientis)	Kleinkindertreff BALU
30. und 31. Oktober			
	Nothilfekurs	Feuerwehrdepot Niederuzwil	Samariterverein Uzwil und Umgebung
31. Oktober			
	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung

Helfen Sie mit, unseren Veranstaltungskalender laufend zu ergänzen!

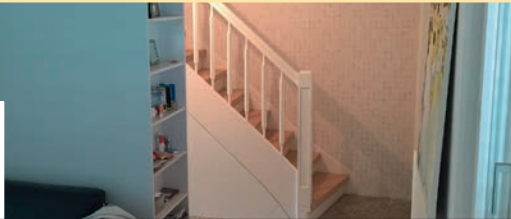
Vereine und Organisationen können ihre Anlässe direkt auf www.oberuzwil.ch erfassen (Rubrik Anlässe: auf «Anlass hinzufügen» klicken).

Moser AG

Schreinerei - Holzhausbau
9242 Oberuzwil Tel: 071 951 82 66
www.moserschreinerei.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Beton-CirÉ
GEWACHSTER BETON
by Stone-Age

**BODEN
WAND
TREPPE
BAD**

DERUNGS
GMBH
Schwarzenbach

fugenlos



AXA Winterthur
Hauptagentur Uzwil
Bahnhofstrasse 173
9244 Niederuzwil
Tel. 071 951 88 51
rico.fuchs@axa-winterthur.ch



Rico Fuchs seit 20 Jahren Ihr Berater vor Ort

**BIOLADE
LINDENGARTEN**

Knackiges Gemüse, feine Früchte –
alles aus dem
Biolade Oberuzwil.

Im Lindengarten 16 · 9242 Oberuzwil · www.biolade.ch

pronto
REINIGUNG

WEIL SAUBERKEIT WAS WERT IST.

57 Jahre Reinigungs-Kompetenz in der Ostschweiz

Unser Know-how in:

Oberuzwil
St. Gallen
Wolfhalden

071 950 08 60
pronto.reinigung.ch



Mineralsalze nach Dr. Schüssler Einladung zum Vortrag

- Was:** Schüssler Salze – kleine Menge, grosse Wirkung
Sie bekommen einen vertieften Einblick in die Grundlagen der Biochemie und die Einsatzmöglichkeiten der Schüssler Salze
- Wann:** Mittwoch, 28. Oktober 2015 / 19.00 Uhr
- Wo:** Feuerwehrdepot Oberuzwil
- Wer:** Christine Frei, Drogistin und Naturheilpraktikerin
- Kosten:** Fr. 20.00 (inkl. Dokumentation)

Anmeldungen bitte an swidro drogerie bartholet



swidro mit 1898
drogerie bartholet

Bahnhofstrasse 30 · 9242 Oberuzwil
Tel. 071 951 54 67
www.swidro-drogerie-bartholet.ch